

109-7-94

67 listu

list c. 35a name

22.9.2009 Juit

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD
Dr. We/No I - 1572/44

Prag, den 28. Mai 1944

Ministeramt

31. MAI 1944

U. mit 1 Anlage

an

W-Standartenführer G i e s

zurückgesandt. Einfamilienhäuser stehen beim Zentral-
amt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren
nicht mehr zur Verfügung.

J. Stürmer
W-Standartenführer

St. M. VII B-65 m/43

1a

St.M. VII B - 65 e/43.

Prag, den 24. Mai 1944.

Sofort auf den Tisch !

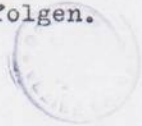
G.R. mit 1 Anlage

W-Standartenführer Weinmann

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis übersandt.

Ich wäre für eine kurze Nachricht zu Dank verbunden, ob aus dort. Beständen W-Brigadeführer Voss ein Haus in der angegebenen Grösse zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beistellung der fehlenden Möbel und des sonstigen Hausrats würde von hier erfolgen.

550616



[Handwritten signature]

26. MAI 1944

B.d.S. 9463

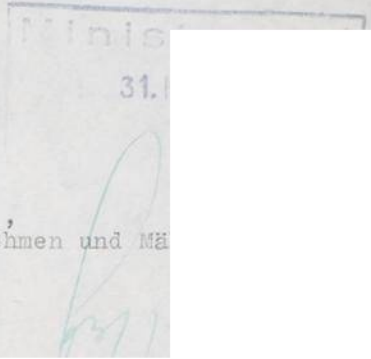
W-Standartenführer.



6

**Der Kommandant
des ff-Tr. Üb. Pl. Heidelager**

Pustkow (Distr.-Krakau), den 22.3.1944



F r a n k ,
ster für Böhmen und Mä

lichen Dank. Sie wird Ihnen diesen Brief selbst überbringen und sich Ihnen als Frau Breuer präsentieren. Die jungen Leute haben vor 14 Tagen geheiratet, Breuer ist vor wenigen Tagen an die Front abgerückt.

Darf ich Sie bitten, meinen beiden Töchtern eine kurze Vorsprache bei ~~H~~-Obergruppenführer Frank zu erwirken, wo sie sich vorstellen wollen und wo meine Tochter Gerda den Dank für die Glückwünsche des Obergruppenführers persönlich abstellen möchte. Ich habe in einem gleichzeitigen Brief an den Obergruppenführer gebeten, sich meiner Töchter etwas anzunehmen und der jungen Frau Breuer bei der Beschaffung einer Wohnung in Prag seine Hilfe zu leihen. Ich richte auch an Sie die gleiche Bitte. Meine Töchter werden Ihnen alles Nähere selbst vortragen.

Weiter darf ich Ihnen herzlich danken, daß Sie dem Wunsch des Generalmajors Besch um Beschaffung einer Urkunde für seine Sippenforschung so bereitwillig nachgekommen sind. Das Ansehen der ~~H~~ ist in den Augen dieses Generals dadurch weiter gestiegen, da es ihm selbst nicht gelungen war, zu dieser Urkunde zu kommen.

Meine Frau und ich hoffen und wünschen, daß es Ihnen, Ihrer Gattin und den Kindern gut geht und bedauern immer wieder,



1914

THE UNIVERSITY OF CHICAGO



B. Voß

Pustkow (Distr. Krakau), den 30.7.1943

⚡-Brigadeführer, Generalmajor d. Waffen-⚡

Silbernen Hochzeit möchte ich mich zugleich im Namen meiner Frau recht herzlich bedanken. Es war uns eine große Freude, daß Sie an uns gedacht hatten. Hoffentlich geht es Ihnen und Ihrer Familie gut, was wir von Herzen wünschen möchten.

Darf ich diese Gelegenheit benutzen, eine Bitte auszusprechen. Der Kommandant eines Heeres-Übungsplatzes im Generalgouvernement, Generalmajor Besch, hat mich ersucht, um ein Loch in seiner Sippenfen. Würden Sie wohl so lieb sein. Ich stelle mir vor, daß Sie u den in der Anlage erbetenen können und würde Ihre Hilfe dank-

von Haus zu Haus und mit

H e i l H i t l e r !

immer Ihr

B. Voß

35

Das Des Staatliche Debica, den 13. Juli 1942.
beim Reichsausschuss
in Böhmen: ...

Dag.: 16. JULI 1942

Sehr geehrter Gruppenführer!

Für Ihre freundlichen Wünsche zu meinem Geburtst-
tag bitte ich meinen herzlichen Dank entgegen-
zunehmen. Sie machten mir mit diesem Zeichen des
Gedenkens eine große Freude, wenngleich mir da-
bei doch recht wehmütig ums Herz war, denn mein
Geburtstag war zugleich meine Scheidestunde vom
Protectorat und von einer mir lieb gewordenen
Arbeit.

Hier finde ich nun bestätigt, was ich bei meiner
Abmeldung schon als Vermutung aussprach, daß es
doch wohl wichtige Gründe sind, die zu meiner
Berufung hierher geführt haben, und mein erster
Argwohn, daß ich abgeschoben werden sollte, ist
längst verflogen. Die Aufgabe, die ich hier
lösen soll, ist nicht so ganz einfach, das ist
aber auch andererseits Anreiz zur Anspannung
aller Kräfte. Vorerst bemühe ich mich, in diese
ganz anders gearteten Verhältnisse des General-

35a

gouvernements einzudringen und festen Fuß zu fassen. So glücklich wie im Protektorat sind die Verhältnisse hier leider nicht. Dazu liegt der Truppenübungsplatz auch recht abgesetzt, so daß es schwer ist, die wünschenswerte persönliche Fühlung zu gewinnen und zu erhalten. Ich bin zunächst froh, daß mir Obergruppenführer Krüger seine Unterstützung in jedem Umfang zugesagt hat. Das verschafft mir doch einen erheblichen Rückhalt.

Ein Stückchen Herz habe ich aber auch dieses Mal wieder in Prag gelassen. Und wenn Sie mich rufen sollten, Gruppenführer, so wissen Sie, daß ich jederzeit gern kommen werde.

Bitte empfehlen Sie mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und mit

H e i l H i t l e r

bin ich stets

Ihr dankbar ergebener

Eintrag
1. 20/5.43

H. W.

H-Gruf.

4. Oktober 1941.

10. X. 1941
An

H-Oberführer V-o B,

Berlin-Lichterfelde,

Kadettenweg 37.

Lieber Voss!

Über Ihr Schreiben vom 29.v.Mts. habe ich mich sehr gefreut. Aus Ihrer Kenntnis des Raumes werden Sie verstehen, wie notwendig es war, den von mir seit der Errichtung des Protektorats vertretenen Standpunkt endlich zu realisieren. Ich bedauere, dass Sie jetzt nicht hier sein können, hoffe aber, dass sich meine insoweit bestehenden Pläne realisieren lassen. Halten Sie mich bitte über die Entwicklung Ihrer Angelegenheit auf dem Laufenden.

Heil Hitler!

2) Z.d.A.

K

34a

sein. Jegentlich solange ich daan dort entlieh,
weil ich weiter verkehrt fall.

Mit der Liebe im Kappflügel und der rechte
Sonn' Gemacht, auf dem neuen Staat, in mit

Zeit Litter!

Es ist gegeben

L. H. J.

Prag-Podol, den 20. Okt
Ruf: 423 41/43, 470 39, 456 90

Befehlsh

Eing: 2

Zu der gegenständigen Angelegenheit wird bezugnehmend auf das dortige Schreiben vom 21.9.43 berichtet:

- 1.) Der Beauftragte für das Wohnungswesen, Herr T e p l i t z k i erklärte gelegentlich einer mündlichen Verhandlung, die Gebäude bis 1. Dezember 1943 auszusiedeln. Die Ausführung erfuhr insofern eine Erleichterung als nicht 17 sondern nur 9 Mietparteien Deutscher Staatsangehörigkeit umgesiedelt werden müssen. Für die Protektoratsangehörigen stehen bereits eine Anzahl freie Wohnungen zur Verfügung.
- 2.) Die Gebäude werden für das Lazarett dringend benötigt. Wegen Raummangel müssen zur Zeit auch die germanischen freiwilligen Schwestern provisorisch untergebracht werden.

Prag, den 21. September 1943.

52

21. IX. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Fietsch
durch die Hand von W-Gruppenführer Keppler.

In Sachen Inanspruchnahme von Gebäuden beziehe ich mich auf die dort. an W-Obergruppenführer Frank gerichtete Vorlage vom 1.6.d.Js. - Zeichen Az.: 51 c und übersende gegen Rückgabe eine Stellungnahme des Wehrmachtreferates der Hauptstadt Prag vom 7.8.d.Js. - Zeichen Z. VII-6-4792/43 zur Kenntnis. Ich bitte um eine gelegentliche Mitteilung, ob die Angelegenheit von hier weiter verfolgt werden soll.



h

W-Obersturmbannführer.

06872

2.) Wv. am 21. ^{75.}10.1943 bei dem Unterzeichner.
Wiederangelegt am 21.10.43



Ministeramt
Prag: 20 JULI 1944

53

HAUPTSTADT PRAG.

Prag den 14 Juli 1944.

Präsidium.
Gruppe Wohnungswesen-Amt-III
Prag-I., Langegasse 16.

SS Laz./ Ty / Knf /

Der
Staatsminister in Böhmen und Mähren
zu Hd. des Herrn Ministerialrat Dr. G i e s.
P r a g - IV., Czernin Palais.

Betr.: Räumung der Häuser Prag-XV., Lažnofsky Ufer 8-9.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. G i e s !

Auf Grund Ihres Schreibens vom 10. Nov. 1943 der Verwaltung des SS-Lazarets Prag-Podol, indem SS Sturmbannfhr. Dorn die Räumung der beiden Og. Häuser zur Unterbringung von germanischen Schwestern anforderte, habe ich sämtliche Mietsparteien in meine Dienststelle gegeben um ihnen dementsprechende Ersatzwohnungen anzubieten. Ein Kündigungsrecht stand mir nicht zu. Die protektoratsgeh. Mieter nahmen ausnahmslos die gestellten Ersatzwohnungen an und bezogen dieselben nach Instandsetzung restlos.

Die deutschen Mieter, : Dr. R e i s / W. R o l e d e r / R. M ü l l e r / M. N a u m a n n / J. S c h a f f h a u s e r / S. S e h o r z /

erschieden auf meine Vorladung es sich zum Teil um Reichsmiet gehörige über zum Wehrmachtsdie Wehrmachtskommandantur, ihre Ei SS Sturmbannfhr. Dorn kündigte deutschen Mieter kurzfristig, d Verwalter der Gebäude dazu ber ter suchten abermals Schutz be beim Kreisleiter, welche beide sprechende Meldung an Sie zu e Dorn und ich sofort zu Ihnen t dass die Anwendung des Reichsl jektes, welches in dem Falle ni

nur zur Unterbringung von Aerzten n Frage kommt, wenn die SS Reichsfüh- mt.

von Ihnen dann Auftrag dies am Fern- ranlassen. Für den Fall, dass das Reichs- let werden kann, ermächtigt Sie SS- ung der deutschen Mietsparteien auf ung in einen Trakt unter Berücksich- Wohnungen. Ich erhielt von Ihnen d abzuwarten und nichts zu unterneh-

Heil Hitler!



St. N VII B-67-1 e/43 Teplicky

58a

Verzeichnis der Mieter im Hause I

Erdgeschoss

St.S. VII B - 66/43.

9. Juli 1943.

--
q
 --
 9. VII. 1943
 1.) An

Herrn Teplicky,
 Beauftragter der NSDAP für das Wohnungswesen,
P r a g I.
 Langegasse 16.

Sehr geehrter Parteigenosse Teplicky !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis und
 weiteren Bearbeitung. Ich bitte, mit dem Chefarzt des $\frac{1}{2}$ -La-
 zarettes Prag, $\frac{1}{2}$ -Obersturmhauptmannführer Wietoch, ebendort in
 Verbindung zu treten u
 der Angelegenheit zu b

2.) Wv. am 9. ⁹8. 1943 bei de

Wiedervorgelegt am 9. 8. 43

Wiedervorgelegt am 9. 9. 43

St. 8

(.) An das
Wehrmachtreferat
P r a g ,
Rathaus.

Den angeschlosse

Abschrift

Wehrkreisverwaltung
Böhmen und Mähren

Prag, den 27. Mai 1943

65

63 r 10 A 2/43

An

SS -Lazarett P r a g

P r a g -Podol

Laznovsky -Ufer

Betr.: Inanspruchnahme von Gebäuden nach RLG.

Bezug: Az. 51 c/5.43/Do/St. vom 27.5.43

§ 95 des Steuererleidigungsgesetzes ermöglicht die Be-

schlagna

mäss kö

Abschrift

66

Der Chefintendant
des Wehrbevollmächtigten
und Befehlshaber im Wehrkreis
Böhmen und Mähren

Prag XIX, den 17. Mai 1943
Platz der Wehrmacht 5

63 r 10 A 2/43

Betr.: Inanspruchnahme von Gebäuden nach dem RLG.

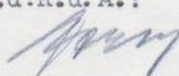
Bezug: Vorlagen vom 14.5.43, Az. 17/5.43/Do/St.

An das
W-Lazarett

1, Laznovsky Ufer, zur Inanspruchnahme
rund 5, Kat. Nr. 285, Einlagezahl 392/Po-
Franz und Anna Uvira), und
vsky -Ufer 8, Einlagezahl Nr. 890/Podol
mil und Aloisie Jaromilek)
t.

gez. Unterschrift
(unleserlich)
Generalstabsint

F.d.R.d.A.:


W-Sturmbannführer

